

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **59 (1955-1956)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. JULI 1956

NR. 20

59. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Abonnementspreise: Ausgabe A ohne Versicherung jährl. Fr. 9.50, 6 Monate Fr. 5.10. Ausgabe B mit Versicherung jährl. Fr. 12.—, 6 Monate Fr. 6.60 Postcheckkonto VIII 1831). Jeder Abonnent der Ausgabe B ist mit Ehefrau gegen Unfall mit je 1000 Fr. im Todesfall und je 1000 Fr. im Invaliditätsfall, mit Abstufung bei teilweiser Invalidität, versichert

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

59. JAHRGANG

15. JULI 1956

HEFT 20

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGESANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32

*Wer seine Gedanken prüft,
wird sie alle mit der Ver-
gangenheit oder der Zukunft
beschäftigt finden.*

*

*Niemals halten wir uns an
die Gegenwart. Wir nehmen
die Zukunft vorweg, als
käme sie zu langsam; oder
wir erinnern uns an die Ver-
gangenheit, als wollten wir
ihren Gang beschleunigen,
um sie aufzuhalten, da sie
zu rasch verschwindet; To-
ren, die wir in den Zeiten
herumirren, die nicht unsere
sind und die einzige verges-
sen, die uns gehört; Eitle,
die wir denen nachsinnen,
die nicht mehr sind und
dabei die einzige verlieren,
die wirklich ist.*

*

*Die Empfindlichkeit des
Menschen für das Unwesent-
liche und die Unempfind-
lichkeit für das Wichtige ist
Zeichen einer befremdenden
Verwirrung.*

*

*Recht: Drei Breitengrade
näher zum Pol stellen die
ganze Rechtswissenschaft auf
den Kopf, ein Längengrad
entscheidet über die Wahr-
heit. Diesseits der Pyrenäen
Wahrheit, jenseits Irrtum.
Das Recht ohne Macht ist
machtlos; die Macht ohne
Recht ist tyrannisch.*

*

*Die ganze Würde des Men-
schen liegt im Denken.*

Blaise Pascal